

Gemeinde Nachrichten

Juli 2015

AMTLICHE MITTEILUNG & INFORMATIONEN DER MARKTGEMEINDE BERNHARDSTHAL

IMPRESSUM: Medieninhaber,
Eigentümer, Herausgeber, Redaktion:
Marktgemeinde Bernhardsthal,
2275 Bernhardsthal, Hauptstr. 65,
Medienrichtung im Sinne der
NÖ Gemeindeordnung § 38 Abs. 5



Aktuelles
aus unseren
Katastralgemeinden

BERNHARDSTHAL

Der Bürgermeister berichtet
Neuer Gemeinderat
Nahversorgung
Klosterdach
Nachmittagsbetreuung
Gesunde Gemeinde
Projekt Breitband
Bikeline
Veranstaltungen und
Aktivitäten
Ärger mit Hundekot

REINTAL

Sperrmüllplatz

KATZELSDORF

Christusstatue

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Der neue Gemeinderat stellt sich vor



**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!**

Seit den Gemeinderatswahlen im Jänner ist nun schon einige Zeit vergangen. Rückblickend möchte ich mich nochmals bei allen Wählerinnen und Wählern des neuen Gemeinderats ihr Vertrauen geschenkt haben.

In dieser Ausgabe möchte ich auszugsweise über die wichtigsten Themen der vergangenen Gemeinderatssitzungen berichten.

Es freut mich besonders, dass nun fünf Damen in der Gemeindevertretung mitarbeiten und die Geschicke unserer Gemeinden Bernhardsthal, Reintal und Katzelsdorf aus weiblicher Sicht mitgestalten.

Wichtig ist mir auch zu betonen, dass die Arbeit mit dem neuen Gemeinderat durchwegs konstruktiv verläuft und die Abstimmungen zum Großteil einstimmig erfolgen. Das zeigt deutlich, dass wichtige Entscheidungen überparteilich zum Wohle der Bewohner getroffen werden. Wie man oft in den Medien lesen kann, ist diese Art der Zusammenarbeit der Parteien nicht überall selbstverständlich.

Deshalb möchte ich mich bei den Damen und Herren des Gemeinderates herzlich bedanken und gleichzeitig darum bitten, dass auch in Zukunft so weiter gearbeitet wird.

Im Namen der Damen und Herren des Gemeinderates wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Gästen, die hier ihre Ferienzeit verbringen, einen schönen Sommer und entspannte Urlaubstage.

Ihr Bürgermeister

Alfred Ertl



Stehend: Robert Tanzer (Bernhardsthal, ÖVP), Erhard Böhm (Katzelsdorf, SPÖ), Reinhard Lindmeier (Katzelsdorf, ÖVP), Christine Obkirchner (Katzelsdorf, SPÖ), Herwig Weilingner (Bernhardsthal, ÖVP), Michael Turetschek (Bernhardsthal, SPÖ), Josef Schlieflner (Katzelsdorf, ÖVP), Christian Pfeiler (Bernhardsthal, SPÖ), Leo Janka jun. (Bernhardsthal, ÖVP), Werner Bayler (Reintal, ÖVP), Martina Birsak (Bernhardsthal, ÖVP), Roland Schuster (Reintal, SPÖ)
Sitzend: Schäffer Margit (Bernhardsthal, SPÖ), Ortsvorsteher Edmund Ertl (Reintal, SPÖ), Bürgermeister Alfred Ertl (Bernhardsthal, ÖVP), Vizebürgermeister Johann Kreutzer (Katzelsdorf, ÖVP), Doris Kellner (Bernhardsthal, ÖVP); nicht am Bild: DI Christina Spangl (Reintal, ÖVP) und Günter Büchler (Reintal, SPÖ)

Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte



„Von Menschen, die auf Gemeindeebene politisch tätig sind, wird in der Regel viel Arbeit eingefordert“, erinnerte Bürgermeister Alfred Ertl im Anschluss an die konstituierende Sitzung des Gemeinderats. „Deshalb ist es besonders wichtig, die geleistete Arbeit zu würdigen und sich ehrlich zu bedanken.“ Die ausgeschiedenen Gemeinderäte Martin Hofmeister, Rupert Schultes, Michael Brunner sowie Gerhard Tanzer und Christian Roob (beide nicht am Bild) erhielten zum Dank einen Wappenteller der Marktgemeinde Bernhardsthal.

Gemeinderäte und Funktionen

Bayler Werner (geschäftsführender Gemeinderat)
 Birsak Martina (Gemeinderätin)
 Böhm Erhard (geschäftsführender Gemeinderat)
 Büchler Günter (Umweltgemeinderat)
 Ertl Alfred (Bürgermeister)
 Ertl Edmund (Ortsvorsteher und geschäftsführender GR)
 Janka Leo (Gemeinderat)
 Kellner Doris (Gemeinderätin)
 Kreutzer Johann (Vizebürgermeister)
 Lindmeier Reinhard (Umweltgemeinderat)
 Obkircher Christine (Gemeinderätin - Bidungsbeauftragte)
 Pfeiler Christian (GR und Prüfungsausschussobmann)
 Schäffer Margit (Gemeinderätin)
 Schiefelner Josef (Gemeinderat)
 Schuster Roland (Gemeinderat)
 Spangl Christina, DI (Gemeinderätin)
 Tanzer Robert (Gemeinderat)
 Turetschek Michael (geschäftsführender Gemeinderat)
 Weilinger Herwig (geschäftsf. - und Umweltgemeinderat)



Nahversorgung erhalten

Da die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs in der Katastralgemeinde Bernhardsthal seit der Schließung der Firma ADEG-Spreitzer mit Ende Mai nicht mehr gegeben ist, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 2. Juli 2015 folgendes einstimmig beschlossen:

Die Gemeinde Bernhardsthal unterstützt den zukünftigen Lebensmittelnahversorger, die Firma Sabine Hofmeister mit einem Investitionskostenzuschuss von 100.000 Euro aus dem Budget der Katastralgemeinde. Aus der sogenannten NAFES-Förderung wird ein Betrag von 42.000 Euro vom Land NÖ beantragt. Die Fördersumme wird für die Neugestaltung und Sanierung des Verkaufsgebäudes aufgewendet.

„Es ist ein dringendes Anliegen der Gemeinde, für eine adäquate Nahversorgung der Bevölkerung zu sorgen“, sagt Bürgermeister Alfred Ertl.



Phase 2 abgeschlossen

Weiteres Teilstück der B49 fertig

Vor Kurzem wurde der zweite Abschnitt der B49 zwischen Bernhardsthal und Reintal fertiggestellt. Nachdem die schadhafte Stellen abgefräst worden waren, wurde eine neue Tragschicht aufgebracht und das Bankett erneuert.

Der dritte Teil bis zur Ortseinfahrt Reintal wird im kommenden Jahr fertiggestellt. Nach Abschluss der Phase 3 wird über den kompletten Straßenabschnitt von Bernhardsthal bis Reintal eine Verschleißschicht aufgetragen.

Neueindeckung des Klosterdachs

Sanierung wegen schwerer Schäden nicht möglich



Das Dach des im Jahr 1925 erbauten Kloster St. Martha wird zur Zeit komplett erneuert. Schon seit längerer Zeit mussten bei Regenfällen an mehreren Stellen Kübel aufgestellt werden, um das Wasser aufzufangen. Weiters lösten sich vom gesamten

Dach immer wieder Ziegel. Besonders betroffen war der Eingangsbereich des Kindergartens. Eine Teilsanierung bzw. diverse Ausbesserungsarbeiten waren auf Grund des desolaten Zustandes und des Gefahrenpotentials durch herabstürzende Dachziegel

nicht möglich. Die Kosten der Neueindeckung belaufen sich auf rund 220.000 Euro. Auf Grund intensiver Verhandlungen des Bürgermeisters stellt die Kulturabteilung des Landes NÖ der Gemeinde einen Zuschuss von ca. 50.000 Euro in Aussicht.

Hobby-Triathlon

Am 8. August findet bereits zum achten Mal der Hobby-Triathlon der FF-Katzelsdorf am Landschaftsteich in Katzelsdorf statt. Ab dem heurigen Jahr hat der Veranstalter eine Helmpflicht ausgesprochen. Dadurch soll die Sicherheit für die mittlerweile über 100 Teilnehmer erhöht werden.

Gestartet wird in den Disziplinen Damen und Herren – Einzel, Gruppe, Staffel. Auch heuer gibt es wieder einen Kinderbewerb (Einzel- und Staffel). Zu Beginn muss der Teich auf einer Länge von 120 m durchschwommen werden, dann geht es über eine Distanz von 5,6 km per Rad weiter, bevor die Sportler die letzte Etappe über 2,5 km im Laufen bewältigen.

Die Anmeldung findet direkt bei der Veranstaltung zwischen 13 und 14 Uhr statt. Der Startschuss zum Triathlon wird um 14:15 abgefeuert. Für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise die FF Katzelsdorf.

Nähere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.ff-katzelsdorf.com.



Abschied von unseren ehrwürdigen Schwestern

Mit dem Abschied der ehrwürdigen Schwestern Sabine und Adele sowie der Schwester Oberin Mitte November geht eine lange Tradition zu Ende. Ihr Engagement im kirchlichen und sozialen Bereich kann gar

nicht hoch genug geschätzt werden. Die Caritas hat sich grundsätzlich bereiterklärt, das betreute Wohnen in Bernhardsthal in Zukunft weiterführen zu wollen. Die dafür notwendigen Gespräche zwischen Gemeinde und Caritas sind derzeit noch im Laufen.

Nachmittagsbetreuung

Ab September geht es los!!



Mit Anfang des Schuljahres 2015/2016 bietet die Gemeinde ab September eine Nachmittagsbetreuung für Volksschulkinder an. Um die dafür notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, wurde die Parterrewohnung auf dem Schulareal von Grund auf saniert und bedarfsgerecht umgebaut. Betreut werden die Kin-

der von der Organisation „Lerntiger“. Die Anwesenheit der Kinder ist bis 16 Uhr verpflichtend, spätere Abholtermine sind selbstverständlich nach Absprache mit dem Lerntiger-Team möglich.

Die Nachmittagsbetreuung bietet den Eltern auch den Vorteil, dass die Kinder auch während der schulautonomen Tage betreut werden. In den Sommerferien ist lediglich drei Wochen geschlossen.

Damit die Kosten für die Eltern niedrig gehalten werden können, unterstützt die Gemeinde das Projekt mit einem jährlichen Zuschuss von 20.000 bis 25.000 Euro.



Das Ferienspiel mit Seppi ist bereits voll im Gang. Diesen Sommer heißt es bei einigen Spielstationen PLITSCH-PLATSCH. Die beiden Hauptorganisatorinnen Doris Kellner und Evi Bahr haben allerdings auch noch andere tolle Überraschungen für euch parat. Ich darf euch zum Abschlussfest unter dem Motto „Wasser marsch!“ am Samstag, 29. August auf den Sportanlagen in Reintal sehr herzlich einladen.

Teichopening

Hits aus vier Jahrzehnten



„Wenn ich mich hier umschaue, braucht man eigentlich gar nicht in den Urlaub fahren.“ So begrüßte Reinhard Reiskopf (im Bild mit weißem Sakko) das Publikum beim Teichopening und erntete frenetischen Jubel. Austropop ist nicht nur die Bezeichnung für eine bestimmte Art von Musik, sondern das Lebensgefühl mehrerer Generationen. Reinhard Hirtl, der wie immer Bürgermeister Alfred Ertl bei der Organisation

professionell unterstützt, übernahm in bewährter Weise die Moderation.

Für die kulinarische Seite zeichneten die Freiwillige Feuerwehr, die Jagdgesellschaft, der Musikverein, die Gesunde Gemeinde das Rote Kreuz und der Kameradschaftsbund verantwortlich.

Hausherr Alfred Ertl freute sich über einen vollen Festplatz und den Besuch von Vizebürgermeister Joahnn Kreutzer sowie zahlreicher Gemeinderäte.

Dreiländereck-Radttag



„Auf Tour zu Kultur und Natur“ hieß das Motto des Dreiländereck-Wandertags, der an die 250 Pedalritter nach Bernhardsthal lockte. Regionsobmann Christian Frank und Bgm. Alfred Ertl freuten, sich zahlreiche VIP-Radler willkommen zu heißen. Bei den Labstationen im Weingut Böhm in Katzelsdorf und im Weingut Bayler in Reintal wurden

die Radler bestens versorgt. Bei Start und Ziel sorgte Heurigenwirtin Magdalena Donis ebenfalls für kulinarische Schmankerl. Den Hauptpreis, ein Fahrrad im Wert von 400 Euro, gewann die 17-jährige Austauschschülerin Claudia Jiménez Rodríguez aus der Dominikanischen Republik. Voller Freude hat sie das Radl mit nach Hause genommen.

Gesunde Gemeinde: neue Leiterin

Martin Hofmeister übergibt an Martina Birsak



Martin Hofmeister übergab im Februar die Agenden der Gesunden Gemeinde an Gemeinderätin **Martina Birsak**. Bgm. **Alfred Ertl** und der Initiator der Gesunden Gemeinde **Harald Gartner** gratulieren herzlich.

Nach 10 jährigem Engagement von **Martin Hofmeister** trete ich in große Fußstapfen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinem Vorgänger für seine langjährige Arbeit und die Übergabe vollständiger und mit großer Sorgfalt geführter Unterlagen. So lässt es sich leicht anknüpfen und weiterarbeiten.

Entstanden sind die Gesunden Gemeinden aus der Initiative „Tut gut“ vom Land NÖ. Gesundheitsvorsorge in der eigenen Gemeinde aktiv durchzuführen, steht dabei im Vordergrund.

Gerne übernehme ich diese Aufgabe, den Gemeindegürgern immer wieder Anreize und neue Ideen zu liefern, seinem Körper Gutes zu tun.

Dabei soll es nicht ausschließlich um körperliche Anstrengung gehen, sondern auch ein Lächeln beim Kindermaskenball,

ein nettes Gespräch bei der Vollmondwanderung oder ein leckeres Menü nach einer Grillkochshow „tut gut“.

Bereits **Winston Churchill** sagte: „Man muss dem Körper Gutes tun, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“

Wie überall im Leben gilt auch hier: Gemeinsam gelingt vieles besser. Daher sage ich allen GG-Mitgliedern **DANKE** für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung. Ich freue mich auch sehr über neue Mitglieder, die mit neuen Ideen und Sichtweisen unseren Arbeitskreis bereichern möchten. Jeder ist herzlich willkommen! Auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit und viele „tut gut“-Momente in der Großgemeinde **Bernhardtsthal**!

*Alles Liebe
Martina Birsak*



Egal ob beim Faustball oder beim Kickboxen:

Die Kinder haben sichtlich Spaß beim Trainieren und Üben.

Vorschau:

- laufend: LineDance
- ab Mitte September: Motopädagogik mit **Ulrike Lindmeier**
- Vollmondwanderung in Reintal am 28. September
- Wandertag in Katzelsdorf am 18. Oktober
- Silvesterlauf in Bernhardtsthal

Im Herbst wird es auch wieder einige interessante Vorträge geben, die rechtzeitig in den Gemeinden ausgehängt werden.

Interessierte, die Ihre Mailadresse bei **Martina Birsak** unter **martina.birsak@aon.at** bekannt geben, werden in den Gesunden Gemeinde-Verteiler aufgenommen und über alle Angebote auf schnellstem Wege per Mail informiert.

Über Vorschläge bezüglich Vorträgen, Workshops, Bewegungskursen und vielem mehr freuen wir uns. Dafür wurde im Gemeindeamt eigens eine Ideenbox aufgestellt.



BEV99: Turnier der Vereine

Mit vollem Einsatz ging Franz Rohatschek beim Turnier der Vereine für die Gesunde Gemeinde ans Werk. Der Asphaltstockverein BEV99 veranstaltet diesen Wettbewerb, an dem jährlich zahlreiche Bernhardthaler Vereine gegeneinander antreten, schon seit einigen Jahren. Obmann Werner Grois freute sich über die rege Beteiligung der Vereine. Als Sieger ging das Sparkassenteam Bernhardsthal vom Platz.

„Bewegung macht schlau und fit“ Projekt „Bikeline“ begeistert Schüler und Schülerinnen



Die Schüler der Neuen Mittelschule (NNÖMS) Großkrut und Hausbrunn haben aufgrund ihres Bewegungsschwerpunktes am Projekt „Bikeline“ teilgenommen. Das Projekt läuft bereits seit 2010 und ist für den österreichischen Klimaschutzpreis nominiert. Eine Förderung erfolgt durch das „Radland NÖ“ und soll durch die Unterstützung der Gemeinden die Schüler zu mehr Bewegung motivieren. Was ist „Bikeline“? Ziel ist es, die Schülerinnen zu ermuntern, alltägliche Wege, im Speziellen den Schul-

weg, mit dem Rad zurückzulegen. Weil es gemeinsam mehr Spaß macht, treffen sich die BikerInnen in ihren Heimatorten an extra dafür aufgestellten Haltestellen und radeln dann gemeinsam zur Schule.

Die Fahrten der Schüler werden elektronisch erhoben und anhand von Listen sehen sie sofort, wer am fleißigsten geradelt ist. Mit großer Begeisterung nahmen die Mittelschüler daran teil, nicht zuletzt auch deshalb, weil es zu-



sätzlich attraktive Preise zu gewinnen gab. Das Engagement der Schüler soll auch für die Gemeindebürger von Bernhardsthal eine Motivation zu mehr Bewegung sein. Rad fahren schont die Umwelt und macht fit.



Projekt Breitband: Stimmen Sie für Glasfaser Power

Ungebremstes, unlimitedes Surfen mit bis zu 30 Mbit/s, Fernsehen in HD-Qualität



Dem Wunsch vieler Bürger mittels Breitband schneller im Internet zu surfen wird bis Anfang 2016 nachgekommen. Da im Reintaler Gemeindeamt die dafür notwendigen Anlagen bereits

vorhanden sind, ist Reintal schon seit zwei Jahren voll versorgt. In Bernhardsthal und Katzelsdorf werden die Kosten der Verlegung des Glasfaserkabels von der Gemeinde übernommen.

Die dafür notwendigen Arbeiten in den beiden Katastralgemeinden werden jedoch nur dann vorgenommen, wenn in Bernhardsthal und Katzelsdorf insgesamt mindestens 200 Interessenten ihre Stimme unverbindlich abgeben. Bitte beachten Sie die dafür notwendige Stimmkarte, die dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten beigelegt ist.



Füllen Sie die Stimmkarte vollständig aus und werfen Sie die Karte bis spätestens **31. August 2015** in den Briefkasten beim Rathaus Bernhardsthal oder in den Briefkasten beim Amtshaus in Katzelsdorf. Ebenso besteht die Möglichkeit Ihre Stimme online auf www.A1.net/glasfasernetz abzugeben.

Für ein gepflegtes Ortsbild



Traditionell starteten die Jagdgesellschaft Bernhardsthal unter Jagdleiter Herbert Grois sowie einige Fischer auch heuer wieder eine Osterputz-aktion. Die „Fundstücke“ konnten sich, wie jedes Jahr, auch diesmal wieder sehen lassen. Von Fensterglas über rostige Autoteile bis zu Holzhaufen war wieder alles dabei.

Bürgermeister Alfred Ertl bedankte sich im Namen der Gemeinde für die geleisteten Stunden und lud zum Abschluss zu einer Jause ins Teichstüberl ein.

Musiker lassen aufhorchen

Aktivitäten des MV Bernhardsthal und Umgebung

Strahlend und sonnig war nicht nur das Wetter, auch einige Stücke des Frühjahrskonzertes des Musikvereins Bernhardsthal und Umgebung (mit 43 Musikerinnen und Musikern brachten den Zuschauern des Open-Air Konzertes den Sommer näher.

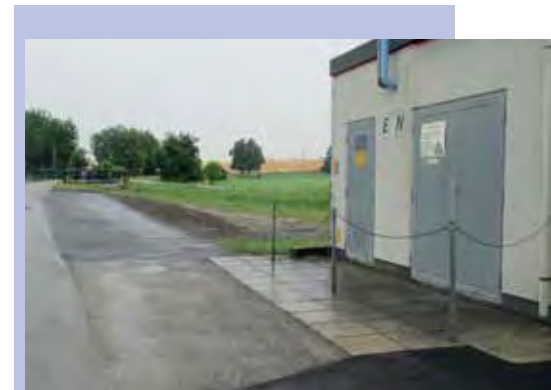
Mexikanische und brasilianische Klänge standen ebenso auf dem Programm wie traditionelle Polkas und Hits aus der Austro-Pop-Szene.

Begeistert zeigten sich die zahl-

reichen Besucher von der Überraschung nach der Pause: Die Musikanten marschierten kurzerhand zum zweiten Teil des Konzertes ein. Dabei konnten auch die 15 neu angeschafften Uniformen präsentiert werden.

Der Musikverein bedankt herzlich sich bei den Unterstützern:

Bgm. Alfred Ertl, Sparkasse Poysdorf, Raiffeisenbank Bernhardsthal und Firma Schweng



Sperrmüllplatz Reintal

Der neu ausgewiesene Sperrmüllplatz am Ende der Mühlbergstraße bei der Gasstation wurde neu asphaltiert. Die Befestigung garantiert nun eine reibungslose Anlieferung des Sperrmülls bei jeder Witterung.



„Tag der Blasmusik“ hieß es in Reintal und Katzelsdorf am 21. Juni. Auf einem geschmückten Traktoranhänger waren die Musikanten vom Musikverein Bernhardsthal und Umgebung in den Gassen unterwegs, um sich mit Ständchen bei der Bevölkerung für die Unterstützung während des Jahres zu bedanken. (Foto: Zott)



Katzelsdorf: Christusstatue renoviert



Jenes Mädchen, das damals die Statue hielt, war Frau Sophie Förster. Hier ist sie mit ihren beiden Enkeltöchtern ihres Sohnes Ernst zu sehen.

Vizebürgermeister Johann Kreutzer stellte bei den Bitttagen am 11. Mai die restaurierte Christusstatue in das ebenfalls neu sanierte Marterl. Beides wurde vorher von Pfarrer Loley im Beisein der Ortsbevölkerung gesegnet. An dieser Stelle ein Danke allen Helfern für die Restaurierung des Marterls. Ein weiterer Dank gilt der Raika Bernhardthal, für die Finanzierung der Restaurierungskosten der Christusstatue.

Zur Geschichte:

In früheren Zeiten gab es den Brauch, dass man bei

der Fußwallfahrt nach Maria Moos dem örtlichen Pfarrer ein Geschenk mitbrachte. So wurde laut einer Überlieferung im Jahr 1952 oder 1953 dem damaligen Pfarrer Hessele eine Christus-Statue überreicht. Beim Empfang musste ein Mädchen die Statue hoch heben, damit alle Anwesenden sie sehen konnten, bevor sie von den Vorbetern Andreas Thaler und Leopold Hofmeister dem Pfarrer geschenkt wurde. Als Pfarrer Hessele 1957 Katzelsdorf verließ, schenkte er die Statue der Gemeinde.

ÖKB-Bezirkstagung

Einstimmige Wiederwahl des Vorstands



Am Samstag, den 18. April fand im Gasthaus Magdalena Donis die Tagung des ÖKB-Bezirksverbandes Poysdorf statt.

Bezirksobmann Günter Flatischler begrüßte die zahlreich anwesenden Kameraden der Ortsorganisationen, besonders LR Karl Wilfing, Vizebürgermeister Johann Kreutzer in Vertretung von Bgm. Alfred Ertl, ÖKB-NÖ-Vizepräsident Wolfgang Heuer sowie den geschäftsführenden

Hauptbezirksobmann Alois Kraus.

Der Vorstand wurde in gleicher Besetzung einstimmig wiedergewählt.

Obmann Flatischler appellierte an die Ortsverbände um verstärkte Mitgliederwerbung, um weiter kulturell und sozial tätig sein zu können. Weiters meinte er, dass der ÖKB ein wichtiger Verein in unserem Dorfleben ist. Abschließend wurden noch einige verdiente Kameraden ausgezeichnet.



Kreativität in den Ferien

Museumsplatz wurde verschönert

Das Ferienspiel in Bernhardsthal bietet ein vielfältiges Programm. Unter dem Titel „Museumsplatz kreativ“ werkten 18 Kinder voll Freude, lernten Praktisches und hatten dabei viel Spaß. Der alte Ziehbrunnen und die Bank erhielten frische Farbe. Um das Kernstück des Platzes - das große eiserne Wappen - pflanzten die motivierten Ferienspiel-Teilnehmer Blumen, die von der Gärtnerei Schuller

gesponsert wurden. Natürlich wurden auch die Symbole des Wappens genau erforscht und besprochen.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sehr geehrte Hundehalter!

Jeder Hundebesitzer hat Rechte und Pflichten.

Bevor man sich einen Hund als Haustier anschafft, sollte man sich über die Gesetze, die als Hundebesitzer zu beachten sind, informieren.

Da gibt es die Leinenpflicht und die Pflicht, Hundekot zu beseitigen. Auch wenn Sie Ihren

Hund angemeldet haben und Hundesteuer bezahlen, sind Sie selbst verpflichtet, den Schmutz Ihres Tieres zu entfernen. Die verbreitete Meinung

und oft benutzte Ausrede, durch die Zahlung der Hundesteuer gewissermaßen davon befreit zu sein, ist falsch. Jeder Hundebesitzer ist für seinen Hund verantwortlich und das gilt auch, wenn er sein Häufchen macht.

Der Hundekot stellt eine Verunreinigung dar, die sofort zu entfernen ist.

Dies gilt nicht nur für öffentliche Gehwege und Straßen, sondern auch für Park- und Grünanlagen. Bedenken Sie, dass eine Nichtbeachtung der Hundekotentsorgung eine Ordnungswidrigkeit darstellt und ein Bußgeld zur Folge haben kann.



Leider gibt es eine Vielzahl von „schwarzen Schafen“, die sich gerne ihrer Verantwortung entziehen, dabei ist es ganz einfach, die Hinterlassenschaft wegzubringen. Mit jeder handelsüblichen Plastiktüte oder einem Hundekotbeutel können Sie diesen Zweck erfüllen. Einfach eine Tüte über die Hand stülpen, Haufen aufnehmen und Zuhause in die Restmülltonne werfen.

Die Hundekotentfernung ist zwar keine schöne Sache, aber sie sollte für jeden Hundebesitzer selbstverständlich sein. Geben Sie ein gutes Beispiel und beseitigen Sie die Hinterlassenschaft Ihres Hundes. Liegendelassener Hundekot ist nicht nur eine stinkende Angelegenheit, sondern auch eine nicht zu unterschätzende Infektionsquelle.

Besonders Kinder und geschwächte Erwachsene sind durch die Übertragung von Salmonellen, Hundewürmern, Hakenwürmern und Bandwürmern gefährdet. Diese können Ursache von verschiedenen Augen-, Leber-, Lungen- und Gehirnerkrankungen sein. Für Geh- und Sehbehinderte stellt Hundekot sogar eine Unfallgefahr dar.

DAHER DER DRINGENDE APPELL:

Entfernen Sie bitte anfallenden Hundekot, wenn Sie mit Ihrem Hund „Gassi“ gehen. Vielleicht können Sie durch Ihr Zutun auch andere Hundehalter positiv beeinflussen.

DAHER DER DRINGENDE APPELL:

Entfernen Sie bitte anfallenden Hundekot, wenn Sie mit Ihrem Hund „Gassi“ gehen. Vielleicht können Sie durch Ihr Zutun auch andere Hundehalter positiv beeinflussen.



Bitte Beachten!

Die Übernahme abgelaufener bzw. nicht mehr gebrauchter Medikamente erfolgt ab sofort nur noch im Altstoffsammelzentrum bei der Kläranlage oder bei Gemeindegärtner Dr. Martin Neugebauer.

Müllabfuhr SMS-Service

Sie haben die Möglichkeit, sich Erinnerungen der Abfuhrtermine für die Müllentsorgung kostenlos per SMS auf Ihr Handy senden zu lassen. Dafür müssen Sie sich über die nachstehend angeführte Homepage des Mistelbacher Müllverbandes (GAUM) registrieren.

Registrierung unter: www.abfallverband.at/mistelbach → weiter auf der linken Seite unter Service & Angebote → SMS Service



Liebe Hundehalter! Entfernen Sie die Exkremente Ihres Hundes bzw. Ihrer Hunde und sorgen Sie so für ein besseres Miteinander in unserer Gemeinde. Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitmenschen!!